

HERAUSGEBER: SPD-ORTSVEREIN 24598 BOOSTEDT



Manfred Stankat

Liebe Boostedterinnen und Boostedter !

Am 25. Mai ist Kommunalwahl und die wird spannend! Genau vor zehn Jahren haben Sie mit Ihren Stimmen dazu beigetragen, dass mit mir erstmals ein Sozialdemokrat in Boostedt zum Bürgermeister gewählt werden konnte.

In der Wahlperiode 1998/2003 haben Gemeinderat und Verwaltung unter meiner Führung ein so gewaltiges Arbeitspensum wie nie zuvor für Boostedt bewältigt. Dabei wurde deutlich, dass eine aktive und zukunftsorientierte Kommunalpolitik die Lebensqualität des Ortes wirksam verbessern kann. Schade nur, dass eine Wiederwahl 2003 an wenigen Stimmen scheiterte.

Aufmerksame Beobachter wissen, dass es die örtliche SPD war und ist, die die wesentlichen Impulse für den Fortschritt der Gemeinde setzt: Schul- und Kindergartenentwicklung, Verkehrsberuhigung und Kreisverkehr, Trink- und Abwasserqualität, Einkaufszentrum Edeka/Aldi, neue Baugebiete und wohngerechte Straßenausbauten, Transparenz und Bürgerbeteiligung. Das alles hat die SPD federführend für Boostedt erreicht. Ich bin sicher, Sie erinnern sich gut daran!

Aber was waren eigentlich die kommunalen Höhepunkte der letzten fünf Jahre unter dem alten und neuen CDU-Bürgermeister? Eine holprige Verwaltungsfusion mit dem Amt Rickling? Unglückliche Diskussionen über Krippenplätze? Ein Neubau für den Seniorenclub? Das ist wenig, und hat uns alle nicht gerade vom Hocker gerissen. Ganz schlecht: Viele Themen wurden hinter

verschlossenen Türen beraten. Die Starre und Ideenlosigkeit der CDU ist unübersehbar. Das darf so nicht weiter gehen.

Beginnend mit diesem Einwohnerbrief werden wir Sie in den Wochen bis zur Wahl mit den Ideen und Inhalten der SPD für die nächste Wahlperiode in Boostedt vertraut machen. Den Anfang machen wir als Tribut an den uns alle bedrohenden Klimawandel mit den Themen Energie und Umwelt. Interessant sowohl für die öffentliche Gemeinde als auch für den Privathaushalt. Wir dürfen nie vergessen, dass unsere Welt eine einzige Welt ist. Einen Teil von ihr zu verbessern heißt, sie als Ganzes besser zu machen. Und vielleicht helfen Ihnen unsere Informationen, am Wahltag zu entscheiden: SPD – besser für Boostedt.

Neue Verordnung:

Hausbesitzer müssen ihre Kanalrohre überprüfen lassen

Mancher Hausbesitzer kann vor Sorgen schon nicht mehr schlafen. Andere fürchten um ihr Erspartes. Schuld daran ist die neue *Selbstüberwachungsverordnung*. Hinter diesem Wortungetüm verbirgt sich nicht etwa ein neues Instrument der Bürgerüberwachung

zur vermeintlichen Terrorabwehr von Innenminister Wolfgang Schäuble, sondern eine neue Umweltvorschrift. Sie zwingt Hausbesitzer, bis zum 31.12.2015 die auf ihrem Grundstück verlegten Kanalrohre auf Dichtigkeit überprüfen zu lassen. Abwässer sollen

nicht mehr im Erdreich versickern.

Jenseits aller Panikmache zeigt unsere Fachfrau Annette Holtz-Wenghöfer auf, was auf die Hausbesitzer zukommt.

Lesen Sie bitte weiter auf der nächsten Seite !

Besser für Boostedt

SPD

Besser für Boostedt

SPD

Zum Thema recherchierte für Sie
Annette Holtz-Wenghöfer
(Diplom-Ingenieurin).
Sie kandidiert für die SPD
bei der Kommunalwahl
am 25. Mai.



Welche Vorteile hat der Bürger von der Rohrüberprüfung?

Nach einer Rohrüberprüfung hat der Hausbesitzer die Gewissheit, dass die Abwasserrohre dicht sind. Einer möglichen Überschwemmung durch Rohrbruch kann vorgebeugt werden, da durch einen freien Kanal große Wassermengen schneller in den Straßenkanal abfließen. Auch können Undichtigkeiten unterhalb der Sohle teure Feuchtigkeitsschäden zur Folge haben. Mit Fäkalien verunreinigtes Schmutzwasser kann das Grundstück belasten.

"Selbstüberwachungsverordnung"

Selbstüberwachungsverordnung - Was bedeutet das ?

Die **SELBSTÜBERWACHUNGSVERORDNUNG** sieht vor, dass alle privaten Abwasserleitungen bis zum 31.12.2015 auf Dichtheit zu überprüfen sind. Für die Dichtheitsprüfung sind die Grundstückseigentümer verantwortlich. Sie müssen auch die erforderlichen Kosten dafür tragen. Als Rechtsgrundlage dient die Industrienorm DIN 1986 Teil 30.

Es geht um die Feststellung der **DICHTHEIT** von Abwasserkanälen und Leitungen auf dem privaten Grundstück - vom Wohnhaus bis zum Übergabeschacht. Es soll abgesichert werden, dass kein Schmutzwasser oder verunreinigtes Wasser in das Grundwasser sickert und somit Mensch und Umwelt gefährden kann.

Dabei ist zuerst **EIN BESTANDSPLAN** aller Leitungen, der Lage von Abzweigern, Stützen und Bögen sowie der benutzten Materialien und Durchmesser zu erstellen. Dann erfolgt – nach gründlicher Reinigung der Leitungen (z. B. durch Hochdruckspülung) eine optische Prüfung der Rohre mittels einer Kamerafahrt. Ist die augenscheinliche Einschätzung „schadensfrei“, so ist die Prüfung erbracht. Werden jedoch Mängel festgestellt, ist eine Dichtheitsprüfung mittels Luft oder – in der Regel – Wasser über einen bestimmten Zeitraum erforderlich. Ist dann eine Sanierung notwendig, so darf sie nur von einem anerkannten

Fachbetrieb ausgeführt werden.

Marktbeobachtungen zeigen, dass Kostenangebote für die Rohrüberprüfung **ZWISCHEN 300,- BIS 2.500,- €** liegen. Bei diesen hohen Schwankun-



gen dürfen die Bürger nach Ansicht der **SPD** mit dieser Belastung nicht allein gelassen werden. Die **SPD** wird sich deshalb in der kommenden Wahlperiode für eine Umsetzung des Kooperationsmodells einsetzen.

Das beste Modell für Boostedt!

Um zu hohen Kosten vorzubeugen und den Bürger mit Sachverstand zu unterstützen, sind aus Sicht der Gemeinde drei Modelle möglich:

Verwaltungsmodell:

Hierbei fordert die Gemeinde den Grundstückseigentümer auf, innerhalb einer festgelegten Frist die Dichtheit nachzuweisen.



Beratungsmodell:

Hierbei stellt die Gemeinde geschultes Personal zur Verfügung, das die privaten Haushalte informiert und berät.



Kooperationsmodell:

Hierbei bietet die Gemeinde zusätzlich zum Beratungsmodell an, dass sich Grundstückseigentümer an Sammelanschreibungen beteiligen können.



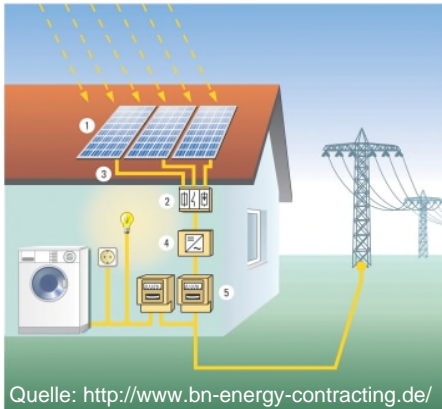
Die SPD wird sich für das Kooperationsmodell einsetzen!

Es hat den Vorteil, dass z. B. durch straßenweise Auftragsvergabe die Kosten gesenkt werden. Außerdem übernimmt die Gemeinde die Organisation und die Überprüfung der Arbeiten und überwacht den gesamten verwaltungsrechtlichen und technischen Prozess.

Der Grundstückseigentümer erhält eine ausführliche Dokumentation und ggf. eine Sanierungsempfehlung.

Energie

Boostedts Beitrag für einen schonenderen Umgang mit Energieressourcen



Quelle: <http://www.bn-energy-contracting.de/>

Klimafreundliches Boostedt

Weltweit steigt der Gesamtenergiebedarf stark an. Energieträger wie Kohle, Erdöl und Erdgas werden knapp – und teuer. Daher ist es zwingend erforderlich, gegenzusteuern.

Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs durch Verbesserungen der Wärmedämmung und Heizungstechnik an den Gebäuden sind dabei ein ebenso vorrangiges Ziel wie den Energieverbrauch mittels erneuerbarer Energien zu decken. Diese erneuerbaren (=regenerativen) Energien entstehen aus Energieträgern, die unerschöpflich sind, wie etwa nachwachsende Rohstoffe, Erdwärme, Sonnen- oder Windenergie.

Bessere Energieausnutzung

Deutlich bessere Ausnutzung der Energie durch eine dezentrale Energieversorgung

Darunter versteht man die Energiebereitstellung durch kleine Anlagen (wie z. B. Blockheizkraftwerk, Biogasanlage, Solarthermie, Photovoltaik- oder Windkraftanlage) in Verbrauchernähe. Der Wirkungsgrad der Ausnutzung wird erheblich erhöht. Die Folgen dieser Zukunfts-Energieform sind jedoch geänderte Anforderungen an Netzbetrieb, Energiemanagement und Schutztechnik. Da der finanzielle Aufwand recht hoch ist, kann die SPD sich vorstellen, eine Vorabstudie, z. B. in Form einer Diplomarbeit durch Studenten, in Auftrag zu geben.

Die SPD-Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai, die dieses Thema für Sie aufbereiteten:



Christian Bergmann

Klimagase vermindern

Verminderung der schädlichen Klimagase – und langfristig weniger Verbrauch – durch den Einsatz erneuerbarer Energien

Dieses kann z. B. durch Errichtung von Solarthermie oder einer Photovoltaik – Anlage auf den nach Süden ausgerichteten Dächern der öffentlichen Gebäude erreicht werden. Bei der Solarthermie wird die Sonnenenergie genutzt, um den Warmwasserbedarf zu decken und die Heizungsanlage damit zu unterstützen. Eine Photovoltaik-Anlage wandelt die Sonnenenergie direkt in Strom um, der in das öffentliche Netz eingespeist wird. Durch die hohen Abnahmepreise können sich die Anschaffungskosten innerhalb von 10 Jahren amortisieren. Auch über Fond-Beteiligungen an sogenannten „Bürgerwindparks“ sollte nachgedacht werden.



Heino Christophersen

Kostengünstigere Energie

Kostengünstigerer Einkauf durch Bildung von Einkaufsgenossenschaften für z. B. Öko-Strom

Durch Abnahme großer Energiemengen bieten die Energieversorger dem Bürger Rabatte an. Diese Maßnahme ist kurzfristig umsetzbar, da eine Genossenschaft keinen hohen Finanzbedarf erfordert. Den beteiligten Haushalten bringt sie schnell wirtschaftliche Vorteile. Durch die Abnahme von Ökostrom leistet sie zusätzlich noch einen Beitrag zum Klimaschutz.

Die Boostedter SPD wird in der kommenden Legislaturperiode die o. g. Punkte ausarbeiten, auf Wirtschaftlichkeit prüfen und herausfinden, welche Maßnahmen kurzfristig umsetzbar sind und entsprechend danach vorgehen. Wir setzen uns für ein klimafreundliches Boostedt ein und wollen den Geldbeutel der Bürger schonen.

Besser für Boostedt

SPD

Informationen zur Kommunalwahl 2008

Die Grafiken auf dieser Seite zeigen es: Die Wahl zur Gemeindevertretung Boostedt ist noch keine ausgemachte Sache! Der kommunalpolitische Wettbewerb in Boostedt bleibt auch bei der Kommunalwahl 2008 spannend. Schon bei der vorangegangenen Wahl reichte es für die CDU nicht zur absoluten Mehrheit der Stimmen. Daher erscheint es mehr als fraglich, ob es der CDU trotz ihrer unglücklichen Alleingänge gelingen wird, erneut die absolute Mehrheit der Sitze im Gemeinderat zu erringen.

Die örtliche SPD wird alles daran setzen, an die Boostedter Erfolgsbilanz der Jahre 1998 bis 2003 anzuknüpfen. Zusammen mit der WIB stellte sie damals die Mehrheit der Gemeindevertreter und den ehrenamtlichen Bürgermeister. Unklar bleibt, ob der neue Zusammenschluss aus FDP und WIB zu der etwas sperrig wirkenden FWB die Wählerinnen und Wähler überzeugen kann.

Welche Partei wird letztlich nach der Wahl den Bürgermeister stellen? **Die Antwort auf diese Frage geben Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, am Wahltag!**

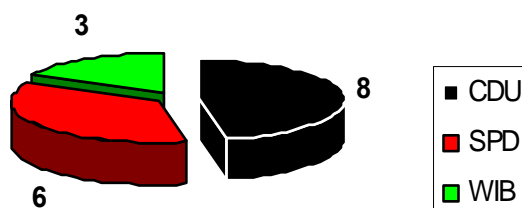
Wir von der SPD sind gespannt, wie Sie sich entscheiden werden. Bei ihrer Entscheidung sollten Sie sich nicht von bundesweiten Stimmungen leiten lassen. Am 25. Mai geht es schließlich nicht um Wiesbaden oder Berlin. Es geht einzig und allein um Boostedt. Deshalb unsere Bitte an Sie: Wählen Sie in Boostedt die Frauen und Männer, denen Sie vertrauen! Stimmen Sie für die Personen, denen Sie zutrauen, die Geschicke Ihrer Wohngemeinde verantwortlich zu gestalten! Die Boostedter Sozialdemokraten machen selbstbewusst, erfahren und ideologiefrei kommunale Politik für Sie und Ihre Familien.

SPD – besser für Boostedt.

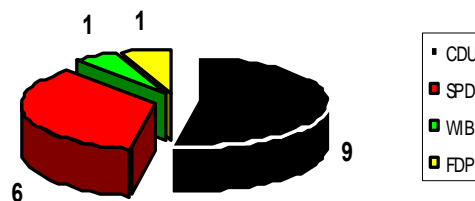
Dafür tritt die SPD in Boostedt ein

- ⇒ **Für eine gute Gemeinschaftsschule!**
- ⇒ **Für Klimaschutz durch neue Energiekonzepte!**
- ⇒ **Für einen wirtschaftlichen Umgang mit den Finanzen!**
- ⇒ **Für einen nutzergerechten Kindergarten!**
- ⇒ **Für ein Zusammenleben von Jung und Alt!**
- ⇒ **Für neue Impulse in der Dorfentwicklung!**
- ⇒ **Für eine aktive Unterstützung des Ehrenamts!**

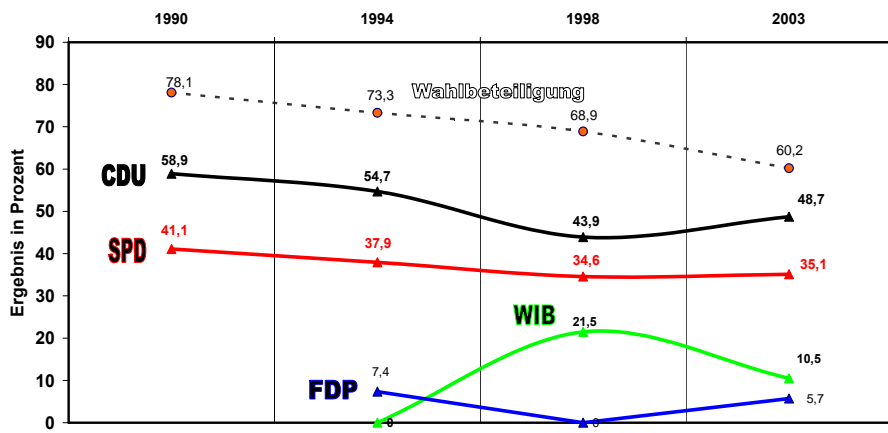
Sitzverteilung im Gemeinderat 1998 bis 2003



Sitzverteilung im Gemeinderat 2003 bis 2008



Ergebnisse der Kommunalwahlen in Boostedt 1990 bis 2003



Lernen Sie Ihre SPD-Kandidatinnen und -Kandidaten kennen!

Stellen Sie Ihre Fragen am **INFO-STAND** der **SPD** zu den folgenden Terminen:

Wochenmarkt

freitags 16. und 23.5.,
15.00 bis 18.00 Uhr

Am 16.5. kommt die Kandidatin der SPD für das Landratsamt:

Jutta Hartweg

Edekamarkt Grümmer:

10., 17. und 24. 5. vormittags

Besser für Boostedt.

SPD